

Fachfortbildungen mit Professor Piotr Sonnewend (2012)



Monotypie – grafische Verfahren

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt darin, dass die Teilnehmer einen Überblick über die Drucktechniken bekommen. Es werden einfache Drucktechniken erprobt und angewendet. Unter „einfachen Drucktechniken“ sind hier die unterschiedlichen Monotypieverfahren, der Materialdruck, Gipsdruck, Linoldruck zu verstehen. Drucken bedeutet Spuren hinterlassen. In der Spurenwelt findet man reiche Formen. Spuren beinhalten alle bildnerischen Grundelemente: Punkt, Linie, Fläche, Relief. Problemloser Umgang mit dem Material und ein geringer Gerätebedarf sprechen für die Handhabbarkeit dieser Verfahren. Im Unterschied zu den „aufwändigeren“ Techniken, wie Radierung oder Lithographie, lassen sich mit den einfachen Drucktechniken spielerisch und locker reizvolle Drucke herstellen. Darüber hinaus dient der freiere Umgang mit dem Material der Vorbereitung anspruchsvoller Techniken. Die Seminarteilnehmer lernen dadurch, den eigentlichen Druckvorgang nicht nur als Reproduktion einer gegebenen Vorlage zu betrachten, sondern als Teil des kreativen Prozesses.

Termine: 14./15.04.2012 und 25./26.08.2012

Aktzeichnen (mit spezifischer Graphittechnik)

Die Darstellung des Menschen in seinen Körperproportionen und in seiner individuellen Haltung und Erscheinung ist eine besondere Herausforderung für jeden Künstler und erfordert intensive anatomische Studien. Anhand eines Modells sollen das Skizzieren aber auch die genaue Studie eines Menschen eingeübt werden. Die besondere Anwendung spezifischer Graphittechniken erlaubt eine besondere Ausdrucksstärke der Zeichnung. Die Grenzen von Zeichnung und Malerei werden aufgehoben.

Termine: 21./22.04.2012 und 04./05.08.2012 und 29./30.09.2012



Porträtzeichnen, Bleistift, Kohle, Pastell, Rötel

Das Porträt als eine besondere Herausforderung an den Künstler steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Das Porträt ist sowohl das Abbild eines Menschen, als auch die Darstellung seiner Ausstrahlung und seines Charakters, die diesen Menschen unverwechselbar macht. Schon in früherer Zeit versuchten die Künstler diesem Ideal zu entsprechen und orientierten sich dabei an der alten Lehre der Temperamente, um die Eigenschaften und inneren Werte des jeweils Porträtierten wiederzugeben. Von den ersten skizzenhaften Strichen bis hin zur penibel ausgeführten Blei- und Farbstiftzeichnung erlernen die Teilnehmer die Kunst des Porträtierens und üben sich in der Wiedergabe lebendiger Gesichter. Anleitungen zur richtigen anatomischen Wiedergabe und zum proportionalem Aufbau eines Kopfes werden ebenso gegeben wie fachspezifische Tipps und wesentliche Schritte zur Wiedergabe des Wesens des Porträtierten. Die Veranstaltung bietet Anfängern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit, sich gezielt und unter fachkundiger Leitung mit dem Porträtzeichnen auseinander zu setzen.

Termin: 28./29.04.2012

Malerei: Schwerpunkt Kompositionslehre und Landschaft

Das Seminar führt in Grundlagen der Malerei ein und gibt Anregungen zur Gestaltung. Beginnend mit dem richtigen Umgang mit Leinwand, Malgrund und Staffelei werden die wichtigsten Regeln zur Komposition und Vorzeichnung erläutert und direkt in die Praxis umgesetzt. Aufgegriffen werden Landschaftsmotive und verwandte Themen. Bildkonzepte, Probleme der Farbe, ihre Anwendung und Wirkung werden ebenso angesprochen wie Fragen des Bildaufbaus, des Bildausdrucks. Die Umsetzung von Seheindrücken in verschiedene Bildsprachen wird in intensiven Korrektorgesprächen erörtert. Es werden folgende Themen und Aspekte in der Malerei angesprochen: Die Veränderung der Realität im Bild – Komposition – Motivsuche - Was sind lohnende Motive? - Unsere Wahrnehmung - Übersetzung der Realität in Malerei.

Termin: 30.06./01.07.2012

Anmeldung – Fachfortbildungen

Bei Interesse bitte umgehend zurückschicken!



Institut für
Ausbildung in bildender
Kunst und Kunsttherapie
Monika Wrobel-Schwarz

Prof. Piotr Sonnewend

Hiermit melde ich mich verbindlich für unten angegebene Fachfortbildung(en) an.
Bitte ankreuzen:

31. März / 01. April 2012	<input type="checkbox"/>	Monotypie – grafische Verfahren
21. / 22. April 2012	<input type="checkbox"/>	Aktzeichnen mit spezifischer Graphittechnik
28. / 29. April 2012	<input type="checkbox"/>	Porträtzeichnen (Bleistift, Kohle, Pastell, Rötel)
30. Juni / 01. Juli 2012	<input type="checkbox"/>	Malerei: Kompositionslehre und Landschaft
04. / 05. August 2012	<input type="checkbox"/>	Aktzeichnen mit spezifischer Graphittechnik
25. / 26. August 2012	<input type="checkbox"/>	Monotypie – grafische Verfahren
29. / 30. September 2012	<input type="checkbox"/>	Aktzeichnen mit spezifischer Graphittechnik

Der Unterricht findet jeweils
Samstag von 13:00 – 19:30 Uhr und Sonntag von 09:00 – 16:00 Uhr statt.

Name, Vorname

Straße, PLZ, Wohnort

Telefon

Die Seminargebühr beträgt für ein Wochenende 125,-- €.

Für Studierende am IBKK beträgt die Seminargebühr 110,-- €.

Die Gebühren überweisen Sie bitte bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf unser unten stehendes Konto.

Ich melde mich hiermit verbindlich an und bin informiert, dass ich bei Rücktritt die eingezahlten Seminargebühren nicht zurückerstattet bekomme, bzw. diese Kosten zu begleichen habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Lohrheidestr. 57
44866 Bochum
Tel. 02327/ 9 28 70
Fax 02327/ 3 40 42
IBKK-Kunstzentrum.de
IBKKBochum@aol.com
Sparkasse Bochum
Kto. 38 304 721
Blz. 43 050 001